

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Bronchoforton® Kapseln

75 mg/75 mg/75 mg, Weichkapseln

Wirkstoffe: Eucalyptusöl, raffiniert, Sternanisöl, Pfefferminzöl

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 4 - 5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Bronchoforton Kapseln und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Bronchoforton Kapseln beachten?
3. Wie sind Bronchoforton Kapseln einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Bronchoforton Kapseln aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Bronchoforton Kapseln und wofür werden sie angewendet?

Bronchoforton Kapseln sind ein pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten der Atemwege.

Bronchoforton Kapseln werden angewendet zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Bronchoforton Kapseln beachten?

Bronchoforton Kapseln dürfen nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich gegenüber Sternanis(öl), Anis(öl) und/oder anderen Doldengewächsen (Apiaceen), Anethol, Eucalyptusöl und/oder Pfefferminzöl sowie gegen Cineol und/oder Menthol, die Hauptbestandteile von Eucalyptusöl bzw. Pfefferminzöl, oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- bei bronchialer Asthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen,
- bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Stimmritzenkrampfes mit Atemstillstand),
- bei entzündlichen Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich,
- bei Magensaftmangel,
- bei Gallensteinen, Gallenblasenentzündung oder anderen Erkrankungen der Gallenwege oder Gallenblase,

- bei Leberschäden,
- bei Kindern und Jugendlichen, weil keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen und wegen des Gehalts von Estragol in Sternanisöl.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Bronchoforton Kapseln einnehmen.

Bei Beschwerden, die länger als 4–5 Tage anhalten, bei Verschlechterung oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf muss ein Arzt aufgesucht werden.

Zerkauen oder zerdrücken Sie die Kapseln bei der Einnahme nicht, um eine vorzeitige Freisetzung von Pfefferminzöl zu vermeiden. Ansonsten könnten Reizungen in Mund und Speiseröhre auftreten.

Bei Patienten, die unter Sodbrennen oder einer Zwerchfellhernie leiden, können sich die Beschwerden nach Anwendung von Pfefferminzöl verschlechtern. Bronchoforton ist dann abzusetzen.

Kinder und Jugendliche

Bronchoforton darf nicht bei Kindern und Jugendlichen angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Dieses Arzneimittel sollte in der Schwangerschaft und während der Stillzeit nicht angewendet werden, da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen.

Einnahme von Bronchoforton Kapseln zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bei gleichzeitiger Einnahme von Arzneimitteln, die die Magensäure neutralisieren (Antazida) kann es aufgrund vorzeitiger Auflösung der Kapsel zu Magenreizungen kommen. Deshalb sollten diese Medikamente zeitlich versetzt zu Bronchoforton Kapseln eingenommen werden.

Die gleichzeitige Einnahme anderer Arzneimittel, die die Magensäure reduzieren, wie H₂-Blocker und Protonenpumpenhemmer und die ebenfalls die vorzeitige Auflösung des magensaftresistenten Weichkapselüberzugs verursachen können, sollte vermieden werden.

Da Eucalyptusöl und Pfefferminzöl den Fremdstoffabbau der Leber beeinflussen können, ist es möglich, dass die Wirkungen anderer Arzneimittel, die zusammen mit Bronchoforton Kapseln eingenommen werden, beeinflusst werden, so dass eine Anpassung ihrer Dosierung erforderlich werden kann.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.

Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Untersuchungen zu Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

3. Wie sind Bronchoforton Kapseln einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene nehmen 2-mal täglich 1 magensaftresistente Weichkapsel ein.

Nehmen Sie die Kapsel mindestens eine halbe Stunde vor dem Essen unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit (vorzugsweise 1 Glas Wasser) ein.

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Verlauf der Erkrankung und wird gegebenenfalls vom behandelnden Arzt abgestimmt. Wenn sich die Symptome verschlimmern oder nach 4 bis 5 Tagen keine Besserung eintritt, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Insgesamt sollte Bronchoforton nicht länger als 2 Wochen eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Bronchoforton Kapseln eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie versehentlich eine oder zwei magensaftresistente Weichkapseln mehr als vorgesehen eingenommen haben, so hat dies in der Regel keine nachteiligen Folgen. Die versehentliche Einnahme größerer Mengen kann jedoch erhebliche Beschwerden (z. B. Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Bildung von Geschwüren am After, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Atemnot, Lungenödem, Krampfanfälle und andere Störungen des zentralen Nervensystems) hervorrufen. In diesem Fall, auch wenn noch keine Beschwerden aufgetreten sind, sollten Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen. Dies gilt insbesondere, wenn ein kleines Kind größere Mengen Bronchoforton Kapseln verschluckt hat. Milch oder Alkohol sollte im Fall einer Überdosierung nicht getrunken werden, da diese die Aufnahme der Wirkstoffe von Bronchoforton Kapseln in das Blut fördern können.

Wenn Sie die Einnahme von Bronchoforton Kapseln vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Setzen Sie die Einnahme wie vom Arzt verordnet oder in dieser Packungsbeilage beschrieben fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Gelegentlich können Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (z. B. Hautausschläge und Juckreiz) und der Atemwege auftreten.

Selten kann auch eine Verkrampfung der Atemmuskulatur (Bronchospasmus) verstärkt werden.

Selten können Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten. Sehr selten kann die Anwendung von cineolhaltigen ätherischen Ölen (Cineol ist der Hauptinhaltsstoff von Eucalyptusöl) Hustenreiz auslösen.

Häufigkeit nicht bekannt: Mentholgeruch der Ausscheidungen, erschwerte Blasenentleerung und Entzündung der Eichel, allergische Reaktionen auf Menthol mit Kopfschmerzen, verlangsamter Herzschlag, Muskelzittern, Bewegungsstörungen und auch Schock. Weiterhin kann es zu Sodbrennen, Reizung/Brennen am After und Sehstörung kommen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Gegenmaßnahmen

Bei Auftreten von Nebenwirkungen wie z. B. Atemnot setzen Sie das Arzneimittel ab und suchen Sie einen Arzt auf, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion dürfen Bronchoforton Kapseln nicht nochmals eingenommen werden.

5. Wie sind Bronchoforton Kapseln aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Blister nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über +30 °C aufbewahren.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Bronchoforton Kapseln enthält

Die Wirkstoffe sind Eucalyptusöl, raffiniert; Sternanisöl und Pfefferminzöl.

1 magensaftresistente Weichkapsel enthält:

75 mg Eucalyptusöl, raffiniert,

75 mg Sternanisöl,

75 mg Pfefferminzöl.

Die sonstigen Bestandteile sind: Gelatinepolysuccinat, Glycerol 85 %, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1 : 1) [Eudragit L30D55, enthält Natriumdodecylsulfat, Polysorbat 80], Propylenglycol, Polysorbat 80, Glycerolmonostearat 40–55, Typ II.

Wie Bronchoforton Kapseln aussehen und Inhalt der Packung

Ovale, flüssigkeitsgefüllte Weichkapseln, erhältlich in Packungen mit 20, 50 oder 100 Stück.

Pharmazeutischer Unternehmer
Winthrop Arzneimittel GmbH

65927 Frankfurt am Main
Telefon: (01 80) 2 02 00 10*
Telefax: (01 80) 2 02 00 11*

Hersteller

- R.P. Scherer GmbH & Co. KG, Gammelsbacher Str. 2, 69412 Eberbach
- Winthrop Arzneimittel GmbH, 65927 Frankfurt am Main
- Sanofi-Aventis S. p. A. Viale Luigi Bodio 37/B, 20158 Mailand, Italien

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im **Juni 2012**.

Apothekenpflichtig.

*0,06 €/Anruf (dt. Festnetz); max. 0,42 €/min (Mobilfunk).

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen das pflanzliche Arzneimittel Bronchoforton® Kapseln empfohlen bzw. verordnet. Bronchoforton® Kapseln enthalten ätherische Öle, die speziell zur Therapie von entzündlichen Atemwegserkrankungen und gegen die Symptome Verschleimung, Husten und Atembeschwerden angewendet werden.

Was ist eine akute Atemwegsentzündung?

Man kann sich gut vorstellen, wie viel Schmutz und Schadstoffe mit der Luft täglich eingeatmet werden. Um den Körper vor Schadstoffen zu schützen, sind die Atemwege mit einer Schleimhaut ausgekleidet. Flimmerhärchen transportieren den darauf befindlichen Schleim und sorgen so für eine automatische Reinigung der Atemwege. Bei einer entzündlichen Erkrankung der Atemwege ist dieser natürliche Reinigungsmechanismus gestört. Jetzt haben Schadstoffe, Viren oder Bakterien die Zellen der Schleimhaut direkt angegriffen. Unser Körper antwortet mit einer Abwehrreaktion - der Entzündung. Die Schleimhaut schwillt an. Die Spannung der Bronchialmuskulatur erhöht sich. Es wird vermehrt Schleim gebildet. Durch die verengten Atemwege kommt es zu Atembeschwerden, der Schleim wird zäh, ist dadurch nicht mehr transportfähig und reizt zu Husten. Darüber hinaus können sich Bakterien in dem eingedickten Schleim ungehindert vermehren. Das Allgemeinbefinden ist stark beeinträchtigt.

Wie wirken Bronchoforton® Kapseln?

Bronchoforton® Kapseln sind ein Arzneimittel, das rein pflanzliche Wirkstoffe enthält: Eucalyptusöl, Sternanisöl und Pfefferminzöl. Eucalyptusöl und Pfefferminzöl werden schleimlösende und schwach entkrampfende Eigenschaften zugeschrieben, Sternanisöl ebenfalls schwach entkrampfende sowie antibakterielle Eigenschaften. Die natürliche Reinigungsfunktion der Atemwege wird unterstützt. Atmung und Abhusten werden leichter.

... und noch etwas zur Kapsel

Bronchoforton® Kapseln sind magensaftresistent. Um die Schleimhäute des Magens zu schonen, ist die Kapselhülle so beschaffen, dass sie sich erst im Dünndarm auflöst. Hier erst werden die Wirkstoffe abgegeben..

Deshalb sollten Bronchoforton® Kapseln auf leeren Magen mindestens eine halbe Stunde vor einer Mahlzeit eingenommen werden.

Wie können Sie die Heilung zusätzlich unterstützen?

Eine Auskühlung (Erkältung) des Körpers ist meist der erste Schritt zu einer Bronchitis. Die dadurch bedingte Minderdurchblutung der Schleimhaut führt zu einem Sauerstoffmangel und einer Austrocknung der Atemwege. Die Entstehung einer Infektion wird begünstigt. Warme Bekleidung ist deshalb unbedingt notwendig, heiße Bäder und warme Getränke fördern die Durchblutung und damit die Abwehr.

- Der Schutzmechanismus der Atemwege funktioniert nur dann, wenn die Schleimhaut feucht ist. Achten Sie besonders im Winter auf ausreichend feuchte Raumluft, und unternehmen Sie Spaziergänge an der frischen Luft.
- Immer wenn bei Atemwegserkrankungen verstärkt Schleim gebildet wird, benötigt der Körper mehr Flüssigkeit. Trinken Sie deshalb 2-3 Liter pro Tag. Am besten geeignet sind Mineralwasser oder Kräutertees. Achten Sie außerdem auf eine ausgewogene Ernährung und Vitaminzufuhr (Obst, Gemüse).
- Verzichten Sie während einer akuten Infektion auf Sport und Saunabesuche.

Kommt es trotz der Einnahme von Bronchoforton® Kapseln nicht zu einer Besserung Ihrer Beschwerden oder tritt Fieber auf, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Wir wünschen gute Besserung!